



## E i n l e i t u n g.

Im Alterthum waren zuerst vereinzelte Culturvölker am Unterlaufe großer Ströme in günstig gelegenen Tiefländern Asiens und Afrikas hervorgetreten (potamische, d. i. Strom-Cultur); schon seit Cyrus beginnt, vom Orient aus, das Streben, die Völker am Mittelmeere durch Eroberung zu verbinden (thalassische, d. i. Mittelmeer-Cultur); doch gelingt dieses erst den europäischen Völkern. So verbreitet sich der Einfluß der Griechen von der Ostkammer des Mittelmeeres aus nach Asien, seitdem dieselben unter Alexander's des Großen Herrschaft das Perserreich zerstören. Nach Auflösung des griechisch-macedonischen Reiches breitet sich die römische Erobererherrschaft über alle Länder rings um das Mittelmeer aus. — Auch eine gemeinsame Bildung der früher durch ihre Nationalreligionen getrennten Völker ging zuerst von der durch Alexander begründeten Verschmelzung der orientalischen und occidentalischen Cultur (Hellenismus) aus; diese eigneten sich später die Römer an, und indem sie alle ihnen unterworfenen Völker durch gleiche Sprache und Sitten verknüpften (romanisirten), wurde die Verbreitung der allgemeinen Religion des Christenthums unter denselben vorbereitet. Seitdem aber das römische Reich in Erschlaffung versank, wurde dieses eine Beute der kräftigen germanischen (deutschen) Völker, die in der neuen Geschichte bis auf die Gegenwart vorwaltenden Einfluß üben und als Träger des Christenthums die Verbindung der Völker über die ganze Erde erweitert haben.

Während des Mittelalters nehmen die von den Deutschen gegründeten Staaten allmählich römisch-christliche Bildung in sich auf; und im Laufe desselben wird durch die religiöse Gemeinschaft, die von der christlichen Hierarchie begründet wird, die Völkerverbindung zuerst fast über ganz Europa ausgedehnt. — Gleichzeitig treten indessen auch die Völker des östlichen Asiens mittels des Buddhismus — eines älteren Versuchs (600 v. Chr.), die braminische Nationalreligion zu einer allgemeinen Religion zu gestalten — in nähere Verbindung; und nachdem